

out of the box sucht nach neuen Klängen, neuen Formen und neuen Verbindungen und möchte so erfahrbar machen, wie sich das gewohnte musikalische Ausdrucksspektrum experimentell erweitern lässt: durch Komposition, Klang und Performance - analog, digital, medial.

Das mehrgeschossige Foyer des Leonberger Rathauses schafft dafür ideale Bedingungen: Seine großen Wandflächen werden zu Projektionsflächen, die übereinanderliegenden Stege bieten vielerlei Variationsmöglichkeiten für visuelle und akustische Ausdrucksformen. Hier gibt es keine Trennung in Bühnen- und Zuschauerraum; das ermöglicht Begegnungen auf Augenhöhe und gegenseitigen Austausch.

out of the box lotet dabei neugierig die Grenzen aus und begibt sich auf die Suche - spielfreudig, offen und mit viel Lust am Unerwarteten und Überraschenden. Ganz im Sinne eines Labors sind dabei das unmittelbare Erzeugen und Erleben und der spontane Moment wesentliche Bestandteile des Konzepts.

Mit freundlicher Unterstützung von S-K-A-M Stuttgart Kollektiv für aktuelle Musik e.V und dem Deutschen Komponist:innenverband e.V..

out of the box neue musik im rathaus leonberg

Ort: Rathaus Leonberg
Belforter Platz 1, 71229 Leonberg

Eintrittspreise:

VVK 15 € | AK 18 € | erm. 7 €

otb-Pass (alle 3 Konzerte): 35 € | erm. 18 €

Karten erhältlich unter reservix.de und an allen Reservix Vorverkaufsstellen. Ermäßigungen gelten für SchülerInnen, Studierende und Schwerbehinderte (GdB 80 %).

Anfahrt: Mit der S6/S60 aus Richtung Stuttgart/Weil der Stadt bis Bahnhof Leonberg. 10 Minuten Fußweg bis Rathaus, alternativ mit dem Bus, Linien 634, 632, 653.

Mit dem Auto über die A81 bis Dreieck Leonberg/Ausfahrt Leonberg Ost, in Richtung Stadtmitte. Parken kostenfrei auf dem Rathausparkplatz.

Veranstalter: Stadt Leonberg, Amt für Kultur und Sport



Weitere Informationen unter
www.leonberg.de



out of the box

ENSEMBLE RECHERCHE TRIO

Shizuyo Oka (Klarinette), Åsa Åkerberg (Cello), Klaus Steffes-Holländer (Klavier)

Von der „Ikone der Stille“ Arvo Pärt bis zum hochenergetischen Kammerstück Vito Žurajs. Seit 1985 erforscht das Ensemble Recherche mit großer Experimentierfreude und gemeinschaftlicher Kunstfertigkeit die musikalische Gegenwart und hat sich durch über 1.000 Uraufführungen sowie zahlreiche Einspielungen zu einem international bedeutenden Akteur der Neuen Musik entwickelt. Gespielt werden Werke von Arvo Pärt, Mirela Ivičević, Walther Erbacher, Helmut Lachenmann, Hans Thomalla und Vito Žurajs.



Foto: Peter Gwizda



Foto: Duo Klexs

DUO KLEXS

Léa Legros-Pontal (Bratsche) Silke Strahl (Saxophon)

Wer gedacht hat, zeitgenössische Musik sei eine Musik des angestregten Stirnrunzelns, kann sich vom Duo Klexs angenehm überraschen lassen. Sie brechen mit Erwartungen, legen überraschende Tiefenstrukturen frei, machen Spaß.

Seit 2016 formen die Bratschistin Léa Legros-Pontal und die Saxophonistin Silke Strahl ein ebenso präzises wie unbeschwertes Duo, das aus der reizvollen Gegensätzlichkeit ihrer Instrumente, Persönlichkeiten und kulturellen Hintergründe eine kreative Funkenquelle macht, mit der sie zeitgenössische Musik humorvoll, sichtbar und mit kritisch-verspielter Fantasie erforschen und vermitteln.

TRIO VIS-À-VIS: oPRESSIONs

Petra Arman (Flöte), Natasha López (Gesang), Hugo Rannou (Violoncello)

Die drei MusikerInnen verbindet die Leidenschaft für zeitgenössische Musik und für interdisziplinäre Projekte zu gesellschaftlichen Themen. Unter dem Titel oPRESSIONs präsentiert das Trio Werke des 20. und 21. Jahrhunderts, die zum Nachdenken über Macht und die Wirkung von Kunst einladen. Das TRIO vis-à-vis gastierte bei renommierten Festivals und Reihen wie TonArt Esslingen, Neue Töne Open, Südseite Nachts, Der Sommer in Stuttgart, Lachenmann PERSPEKTIVEN, ECLAT sowie in der Royal Danish Academy of Music, im Dunkers Kulturhus und beim Suså Festival. Gespielt werden Werke von Lachenmann, Aperghis, Crawford, Kuyumcuyan und Gorigotia.



Foto: Martin Sigmund

Freitag | 23. Januar | 19.30 Uhr

Samstag | 24. Januar | 19.30 Uhr

Sonntag | 25. Januar | 18 Uhr